IBB MarktNavigator
Perspektiven für Anleger
2026/1

Ausblick 2026: Wetterfestes Portfolio für anhaltend stürmische Zeiten

Stellen Sie sich vor, Sie hätten das vergangene Jahr auf einer einsamen Insel verbracht, ganz ohne Zugang zu Nachrichten, keinerlei Informationen über das Geschehen in der Welt. Kurz vor Jahresende kehren Sie zurück und blicken auf die Aktienmärkte. Ein erfreulicher Anblick: Der Dax legte in 2025 rund 23 Prozent zu, der MSCI World Index und der Euro Stoxx 50 kamen jeweils auf ein Plus von knapp 20 Prozent und der US-Leitindex S&P 500 brachte es auf einen Zuwachs von 17 Prozent. Zwar lief es für Anleger aus dem Euroraum aufgrund des schwachen US-Dollars nicht ganz so gut. So kam der MSCI World in Euro nur auf ein Plus von ca. sieben Prozent. Dennoch sind es insgesamt imposanten Zuwächse, die die Vermutung nahelegen, dass 2025 ein sehr gutes Jahr mit starkem Wirtschaftswachstum und ohne größere Herausforderungen war.

Doch weit gefehlt. Auch wenn die Börsen per Saldo ein positives Bild vermitteln: Das vergangene Jahr hatte viele Überraschungen parat, gerade auch negativer Art. So erlebten wir – ausgehend von den USA – eine Welt im Umbruch hin zu mehr Protektionismus. Am deutlichsten wurde dies Anfang April, als US-Präsident Donald Trump die Märkte mit massiven Zolldrohungen gegen fast alles Länder der Erde schockte. Es folgten ein Handelsstreit mit China, der zum Exportverbot von Seltenen Erden führte, und eine in den USA hartnäckige Inflation von rund drei Prozent. Auch zeigten sich erste Risse in der bislang starken US-Konjunktur, während weltweit die Tragfähigkeit der Staatsverschuldung zunehmend zum Thema bei den Investoren wurde. Darüber hinaus hielten die geopolitischen Konflikte an, allen voran der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine.

- Weiterhin verhaltene Entwicklung der Weltwirtschaft
- Sinkende Zinsen in den USA und gedämpfte Inflation sorgen weiter für ein gutes Umfeld für Aktien
- Sichere Staatsanleihen als Stabilisator und Renditebringer attraktiv
- US-Konsum und hohe Bewertung bei KI-Aktien sind wesentliche Risikofaktoren
- Geopolitische Entwicklung schwer einschätzbar

Wertentwicklung von Anlagen in lokaler Währung

In der Reihenfolge der Wertentwicklung von Return Indizes der einzelnen Jahre

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bitcoin 122.69	Bitcoin 1394.47	Nasdaq 100 0.04	Bitcoin 94.09	Bitcoin 304.46	Bitcoin 59.40	WTI Crude 6.67	Bitcoin 153.48	Bitcoin 121.89	Gold 64.73
WTI Crude -45.03	MSCI EM 37.75	Gold -1.70	Nasdaq 100 39.46	Nasdaq 100 48.88	WTI Crude 55.78	Gold -0.37	Nasdaq 100 55.13	Gold 27.11	MSCI EM 34.36
DJIA 16.50	Nasdaq 100 32.99	DJIA -3.48	WTI Crude 35.34	Gold 24.81	S&P 500 28.71	TOPIX -2.45	TOPIX 28.26	Nasdaq 100 25.88	TOPIX 25.46
Russell 1000 12.05	DJIA 28.11	S&P 500 -4.38	S&P 500 31.49	Russell 1000 20.96	Nasdaq 100 27.51	DJIA -6.86	Russell 1000 26.53	S&P 500 25.02	DAX 23.01
S&P 500 11.96	MSCI World 23.07	Russell 1000 -4.78	Russell 1000 31.43	MSCI EM 18.69	Russell 1000 26.46	EUROSTOXX 50 -8.83	S&P 500 26.29	Russell 1000 24.51	EUROSTOXX 50 22.10
MSCI EM 11.60	TOPIX 22.23	MSCI World -8.21	EUROSTOXX 50 29.30	S&P 500 18.40	EUROSTOXX 50 24.07	DAX -12.35	MSCI World 24.42	TOPIX 20.45	MSCI World 21.60
Gold 8.95	S&P 500 21.83	EUROSTOXX 50 -11.25	MSCI World 28.40	MSCI World 16.50	MSCI World 22.35	MSCI World -17.73	EUROSTOXX 50 23.19	MSCI World 19.19	Nasdaq 100 21.02
MSCI World 8.15	Russell 1000 21.69	MSCI EM -14.24	DAX 25.48	DJIA 9.72	DJIA 20.95	S&P 500 -18.11	DAX 20.31	DAX 18.85	S&P 500 17.88
Nasdaq 100 7.27	Gold 12.61	TOPIX -15.97	DJIA 25.34	TOPIX 7.39	DAX 15.79	Russell 1000 -19.13	DJIA 16.18	DJIA 14.99	Russell 1000 17.37
DAX 6.87	DAX 12.51	DAX -18.26	MSCI EM 18.88	DAX 3.55	TOPIX 12.74	MSCI EM -19.74	Gold 13.76	EUROSTOXX 50 11.86	DJIA 14.92
EUROSTOXX 50 4.74	WTI Crude 12.47	WTI Crude -25.31	Gold 18.66	EUROSTOXX 50 -2.59	MSCI EM -2.22	Nasdaq 100 -32.38	MSCI EM 10.27	MSCI EM 8.05	Bitcoin -6.30
TOPIX 0.31	EUROSTOXX 50 10.05	Bitcoin -74.24	TOPIX 18.12	WTI Crude -20.96	Gold -3.97	Bitcoin -64.07	WTI Crude -10.40	WTI Crude 0.77	WTI Crude -20.96

Wertentwicklung von Anlagen in Euro

In der Reihenfolge der Wertentwicklung von Return Indizes der einzelnen Jahre

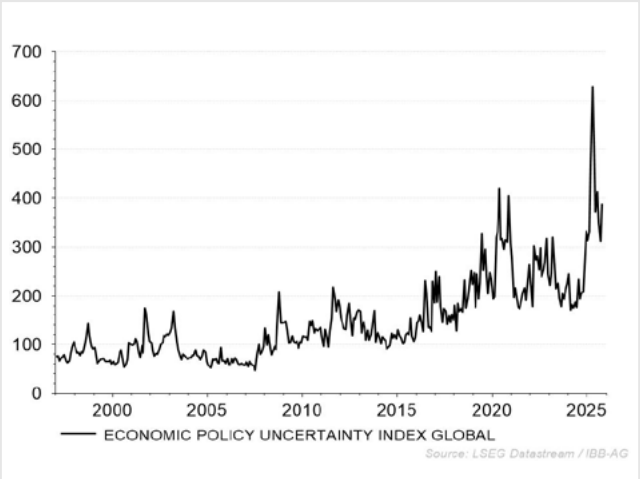
2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bitcoin 127.25	Bitcoin 1220.52	Nasdaq 100 5.08	Bitcoin 99.27	Bitcoin 271.79	Bitcoin 71.65	WTI Crude 13.66	Bitcoin 145.31	Bitcoin 138.20	Gold 45.24
WTI Crude -49.38	MSCI EM 21.00	Gold 3.26	Nasdaq 100 42.02	Nasdaq 100 36.58	WTI Crude 67.61	Gold 6.16	Nasdaq 100 49.88	Gold 35.50	DAX 23.01
DJIA 19.99	Nasdaq 100 16.82	DJIA 1.39	WTI Crude 37.83	Gold 14.51	S&P 500 38.40	DJIA -0.76	EUROSTOXX 50 23.19	Nasdaq 100 34.30	EUROSTOXX 50 22.10
Russell 1000 15.41	DJIA 12.53	S&P 500 0.44	S&P 500 33.90	Russell 1000 10.98	Nasdaq 100 37.18	EUROSTOXX 50 -8.83	Russell 1000 22.25	S&P 500 33.37	MSCI EM 18.46
S&P 500 15.31	DAX 12.51	Russell 1000 0.02	Russell 1000 33.84	MSCI EM 8.89	Russell 1000 36.06	TOPIX -9.29	S&P 500 22.01	Russell 1000 32.83	TOPIX 10.91
MSCI EM 14.95	TOPIX 11.17	MSCI World -3.58	MSCI World 30.76	S&P 500 8.62	MSCI World 31.64	MSCI World -12.34	DAX 20.31	MSCI World 27.16	MSCI World 7.21
Gold 12.22	EUROSTOXX 50 10.05	TOPIX -9.38	EUROSTOXX 50 29.30	MSCI World 6.88	DJIA 30.13	DAX -12.35	MSCI World 20.20	DJIA 22.67	Nasdaq 100 6.71
MSCI World 11.39	MSCI World 8.11	MSCI EM -9.91	DJIA 27.64	TOPIX 3.70	EUROSTOXX 50 24.07	S&P 500 -12.75	TOPIX 15.97	DAX 18.85	S&P 500 3.93
Nasdaq 100 10.49	S&P 500 7.02	EUROSTOXX 50E -11.25	DAX 25.48	DAX 3.55	DAX 15.79	Russell 1000 -13.83	DJIA 12.25	MSCI EM 15.27	Russell 1000 3.48
DAX 6.87	Russell 1000 6.89	DAX -18.26	TOPIX 21.44	DJIA 0.66	TOPIX 8.76	MSCI EM -14.48	Gold 9.91	TOPIX 15.27	DJIA 1.33
TOPIX 6.56	Gold -1.08	WTI Crude -21.54	MSCI EM 21.06	EUROSTOXX 50 -2.59	MSCI EM 5.20	Nasdaq 100 -27.95	MSCI EM 6.53	EUROSTOXX 50 11.86	Bitcoin 17.53
EUROSTOXX 50 4.74	WTICrude -1.20	Bitcoin 73.16	Gold 20.84	WTI Crude -27.48	Gold 3.32	Bitcoin -61.99	WTI Crude -13.43	WTI Crude 7.50	WTI Crude -30.31

Source: LSEG Datastream / IBB AG
Die Angaben dienen lediglich der Veranschaulichung von wirtschaftlichen Entwicklungen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle und zukünftige Wertentwicklung.

Wie hoch die Unsicherheit in der Welt ist, zeigte sich auch am Economic Policy Uncertainty Index, der in 2025 seinen historischen Höchststand erreichte. All das führte immer wieder zu starken Kursschwankungen am Aktienmarkt. Letztlich aber war es die gute Gewinnentwicklung der Unternehmen, die die Aktienmärkte – trotz schwachem

Neue Höchststände am Aktienmarkt trotz historisch hoher Verunsicherung

Konjunkturverlauf – auf immer neue Höchststände trieb. Zwar war dabei auch das Thema Künstliche Intelligenz (KI) ein wichtiger Faktor, im Unterschied zu den Vorjahren aber hat sich die Wertentwicklung vom Growth-Bereich hin zu Value-Titeln verbreitert. Insgesamt war das Jahr 2025 damit das dritte gute Aktienjahr in Folge.



Die Angaben dienen lediglich der Veranschaulichung von wirtschaftlichen Entwicklungen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle und zukünftige Wertentwicklung

Auch wenn historisch vier gute Aktienjahre hintereinander selten sind, so spricht doch fundamental einiges dafür, dass Anleger auch 2026 mit Aktien Geld verdienen werden. Vor allem dürften die zu erwartenden Zinssenkungen in den USA, die Gewinnentwicklung der Unternehmen sowie die mit KI in Zusammenhang stehenden Investitionen weiterhin unterstützend wirken. Jedoch müssen Anleger zugleich mit erheblichen zwischenzeitlichen Kursschwankungen rechnen. Denn es gibt einige Risikofaktoren.

So zeichnet sich immer mehr ab, dass der Konsum in den USA zunehmend von der wohlhabenderen Schicht getragen wird. Dazu haben sich die jüngsten Umfragewerte beim Einkaufsmanagerindex ISM abgeschwächt. Vor allem aber verunsichert die Zollpolitik die Verbraucher und könnte bei Investitionsvorhaben zu mehr Zurückhaltung führen. Aus diesem Grund dürfte das Wachstum der US-Wirtschaft mit zwei 2,2 Prozent im kommenden Jahr eher mäßig ausfallen. Das Gleiche gilt für das Wachstum in Europa, wo die Konjunktur zwar von den geplanten Ausgabenprogrammen der Europäischen Kommission sowie der Bundesregierung profitieren dürfte, die Bäume aber dennoch nicht in den Himmel wachsen.

Mäßiges Wirtschaftswachstum, aber keine Rezession

Kein verlässlicher Anker für Anleger stellt in diesem Umfeld die Politik dar. So ist Donald Trumps Entscheidungen nach wie vor von einem sehr erratischen Verhalten geprägt. Aber auch in Europa ist fraglich, wie verlässlich die Aussagen der Politik

sind. In welcher Form und wie erfolgreich zum Beispiel das geplante Konjunkturpaket der aktuellen Bundesregierung umgesetzt werden wird, ist aktuell noch offen. Aber auch die geopolitische Situation insgesamt ist derzeit mit dem anhaltenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, den Drohungen Chinas gegen Taiwan und nicht zuletzt den erweiterten Machtansprüchen der USA ein unkalkulierbares Risiko.
Dazu kommt als spezieller Unsicherheitsfaktor in 2026 die Neubesetzung des Vorsitzenden der US-Notenbank Fed. Sollte sich hier herausstellen, dass der neue Fed-Chef dem Druck aus dem Weißen Haus nicht standhält, könnte dies zu Turbulenzen bei US-Treasuries sowie beim US-Dollar führen. Bereits jetzt zeigt sich ein Verlust der Glaubwürdigkeit der USA. China, einer der größten Gläubiger der USA, hat seine Dollarreserven reduziert. Gleichzeitig bauen die Notenbanken der Welt, insbesondere jene aus den Schwellenländern, ihre Goldbestände immer weiter aus. Der US-Dollar, der im Jahr 2025 deutlich gegenüber dem Euro an Wert eingebüßt hat, könnte aufgrund des Vertrauensverlustes in die USA noch weiter unter Druck geraten. Auch bei US-Staatsanleihen ist deshalb zumindest Vorsicht angebracht.

Aufgrund dieser Unsicherheitsfaktoren ist auch in 2026 mit Phasen erhöhter Volatilität am Aktienmarkt zu rechnen. Zudem sollten Investoren nicht vergessen, dass insbesondere der Technologiesektor hoch bewertet ist. Für die Tech-Giganten wird es zunehmend schwerer, die bisher hohen Raten bei den Gewinnsteigerungen aufrechtzuerhalten. Enttäuschen sie die Erwartungen, drohen Rücksetzer. Dazu kommt der US-Konsument als weiterer Risikofaktor. Der Konsum macht rund 70 Prozent des US-amerikanischen Bruttoinlandsprodukts aus. Schwächen sich die Verbraucherausgaben ab, droht im schlimmsten Fall eine Rezession, was aufgrund der hohen Bewertungen zu einer deutlichen Marktkorrektur führen könnte.
Für Anleger ist es deshalb wichtiger denn je, ein wetterfestes Portfolio zu haben. Ein wichti-

Aufbau eines wetterfesten Portfolios

ger Baustein sollten sichere Staatsanleihen sein, insbesondere aus dem Euroraum. Zehnjährige Bundesanleihen bieten eine Rendite oberhalb der Inflationsrate. Aufgrund der Steilheit der Zinskurve können sich zudem Kursgewinne durch den Laufzeit-Rolldown-Effekt ergeben. Dieser kann durch kürzer werdende Restlaufzeit von Anleihen erzielt werden, wenn die Zinsstrukturkurve unverändert bleibt. Da vorerst auch nicht mit Zinserhöhungen zu rechnen ist, könnte es für Staatsanleihen sehr guter Bonität ein gutes Jahr werden.

Soweit es die Aktienseite betrifft, ist das grundsätzliche Umfeld aus mäßigem Wachstum ohne Rezession, Zinssenkungen durch die Fed und einer niedrigen, zum Teil sinkenden Inflation, positiv. Allerdings kann eine einseitige Ausrichtung auf den Technologiebereich – wie oben erläutert – ein Risiko darstellen. Deshalb ist eine globale und über verschiedene Branchen hinweg diversifizierte

Breit gestreute Aktieninvestments

Allokation entscheidend. So sind die Aussichten für den japanischen Aktienmarkt, der sich zuletzt sehr gut entwickelt hat, weiterhin positiv. Zudem hat Europa hinsichtlich der Bewertung Aufholpotenzial.

Und schließlich könnten Value-Titel im kommenden Jahr weiter an Attraktivität gewinnen.

Die Angaben dienen lediglich der Veranschaulichung von wirtschaftlichen Entwicklungen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle und zukünftige Wertentwicklung

Und schließlich bietet sich Gold als Portfoliodiversifikatoren für unsichere und turbulente Phasen an. Dabei müssen Anleger allerdings bedenken, dass der Preis des Edelmetalls in 2025 schon stark gestiegen ist, weshalb heftigere Rückschläge nicht ausgeschlossen werden können. Auch wenn die Nachfrage nach Gold aufgrund des mit vielen Unsicherheiten behafteten Umfeldes weiter anhalten sollte, so erscheinen Neuinvestitionen auf dem aktuellen Niveau doch riskant.

Andreas Kneidl

Leiter Asset Managment

Fazit

Nach einem sehr bewegten, zum Teil auch recht stürmischen Jahr 2025, verspricht auch das kommende Jahr nicht mehr Ruhe. Anleger sollten sich deshalb mit einer breiten Streuung und einem guten Risikomanagement auf mögliche Turbulenzen vorbereiten. Allerdings kann es 2026 durchaus auch positive Überraschungen geben. So könnte ein Ende des Ukrainekrieges für einen deutlichen Schub insbesondere in Europa sorgen. Trotz des KI-Hypes sollten Anleger deshalb Europas Aktienmärkte nicht vernachlässigen.
einzelne Trendtitel vermieden werden sollte.

Wissen ist gut. Handeln ist besser. Ihr Berater zeigt Ihnen gerne, welchen Einfluss diese Informationen auf Ihr Depot haben. Vereinbaren Sie jetzt einen Gesprächstermin mit Ihrem Berater oder mit unserem Kundenmanagement-Team.

Carolin Noggler +49 7541 304-306

Maria Breyer +49 7541 304-363

Marketingmitteilung

Dies ist eine Marketingmitteilung. Die Meinungen und Darstellungen in diesem Dokument sind keine Beratung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten und stellen auch keine Anlagestrategie dar. Diese Marketingmitteilung erfüllt nicht die Anforderungen an Research im Sinne von MiFID II / MiFIR und ist auch nicht hierzu gedacht. Die gesetzlichen Vorgaben, die die Unabhängigkeit von Research fördern, werden mit dieser Marketingmitteilung nicht erfüllt. Sie unterliegt auch keinem etwaigen Handelsverbot vor der Verbreitung von Research.

Die Internationales Bankhaus Bodensee AG (kurz „IBB") muss nicht an den in diesem Dokument genannten Transaktionen beteiligt sein. Alle in dieser Marketingmitteilung dargestellten Meinungen, Einschätzungen, Prognosen, Zahlen, Anlagetechniken und Anlagestrategien dienen nur zu Informationszwecken und basieren auf bestimmten Annahmen und aktuellen Marktbedingungen, die jederzeit ohne Vorankündigung oder nachfolgende Information geändert werden können.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der zugrundeliegenden Annahmen und Marktbedingungen kann nicht garantiert werden kann. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf dieses Dokument, um die Anlageaussichten der erwähnten Wertpapiere oder Produkte zu bewerten. Investoren empfehlen wir deshalb eine unabhängige Bewertung der rechtlichen, steuerlichen und finanziellen Aspekte mit ihren Beratern und die Abklärung mit diesen, ob die in diesem Dokument genannten Wertpapiere oder Produkte für sie geeignet sind. Stellen Sie sicher, dass Sie vor einer Investition alle relevanten Informationen erhalten.

Die Investition in Kapitalmärkte birgt Risiken. Sie unterliegt den Schwankungen am Kapitalmarkt, die zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen können. So beispielsweise bei geänderten Marktbedingungen aufgrund wirtschaftlicher oder politischer Entwicklungen.

Historische Wertentwicklungen und Renditen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Weitere Informationen zu Kapitalanlagen finden Sie hier. Für den Fall, dass Sie mit uns in Kontakt treten, werden wir Ihre Daten entsprechend unserer Datenschutzrichtlinie erfassen, speichern und verarbeiten. Anrufe können aus Rechtsgründen sowie aus Zwecken der Schulung und Sicherheit aufgezeichnet werden.

Verantwortlicher

Herausgeber dieser Marketinginformation ist die Internationales Bankhaus Bodensee Aktiengesellschaft, Otto-Lilienthal-Str.8, 88046 Friedrichshafen.

Stand

Alle in dieser Marketingmitteilung genannten Daten haben den Stand 16.12.2025, sofern nicht ausdrücklich anders ausgewiesen.

Internationales Bankhaus Bodensee Aktiengesellschaft
Otto-Lilienthal-Str. 8 I 88046 Friedrichshafen

EIN UNTERNEHMEN DER WÜRTH GROUP